

nulla surgens dolor ex causa?
quis me prohibet flore decenti
vincire comam? prohibet, prohibet!

945

Vernae capiti fluxere rosae,
pingui madidus crinis amomo
inter subitos streit horrores,
imber vultu nolente cadit,
venit in medias voces gemitus.
maeror lacrimas amat assuctas,
fendi miseris dira cupido est.
libet infaustos mittere questus,
libet et Tyrio saturas ostro
rumpere vestes, ululare libet.

955

Mittit luctus signa futuri
mens, ante sui praesaga mali:
instat nauis fera tempestas,
cum sine vento tranquilla tumet.
quos tibi luctus quosve tumultus
fingis, demens? credula praesta
pectora fratri: iam, quicquid id est,
vel sine causa vel sero times.

960

Nolo, infelix, sed vagus intra
terror oberrat, subitos fundunt
oculi fletus, nec causa subest.
dolor an metus est? an habet lacrimas
magna voluptas?

965

ATREUS · THEVESTES

ATREUS: Festum diem, germane, consensu pari
celebremus: hic est, sceptrata qui firmet mea
solidamque pacis alliget certae fidem.

970

THEVESTES: Satias domie me non minime. Dicitur:

945 erhebend, o Gram, ohne Grund? Wer wehrt mir mit schmuk-
ker Blume zu kränzen das Haar? Er wehrt, er wehrt es mir!

Des Frühlings Rosen entranken meinem Haupt, mein Haar,
von fettem Balsam triefend, sträubt sich in plötzlichem Ent-
950 setzen, ein Tränenregen fällt über mein widerstrebendes Ant-
litz, mitten in meine Lieder drängt sich Seufzen. Trauer liebt
die gewohnten Tränen, zu weinen treibt Elende schreckens-
volle Begier. Mich gelüster, unselige Klagen auszustößen, ge-
955 lüster, auch meine mit tyrischem Purpur getränkten Gewän-
der zu zerreißen, aufzuheulen gelüster mich.

Es sendet künftigen Unheils Zeichen mein Geist, voraus-
ahmend sein Leid: Seefahrern droht wilder Sturm, wenn bei
960 Windstille die ruhigen Wasser anschwellen. Welches Unheil
oder welchen Aufbruch stellst du dir vor, Wahnwitziger? Ein
vertrauensvolles Herz schenke dem Bruder: nun, was immer
es sei, grundlos oder zu spät fürchtest du.

965 Doch ohne daß ich Unglücklicher es will, irt unruhig in
meinem Innern Schrecken, plötzliche Tränenströme vergie-
ßen meine Augen, doch ohne Grund. Ist es Schmerz oder
Furcht? Oder verlangt nach Tränen große Lust?

ATREUS · THEVESTES

970 ATREUS: Der du mein leiblicher Bruder bist, laß uns den fest-
lichen Tag in gegenseitigem Einvernehmen feiern: dieser Tag
soll mein Szepter stärken und den unerschütterlichen Glauben
an einen sicheren Frieden festigen.

THEVESTES: Sattheit vom Festschmaus und nicht weniger
von der Bacchusgabe erfüllt mich. Dieses Übermaß kann